



# GreenART

curated by **BURN-IN**

Kunst begegnet Nachhaltigkeit: Die unaufhaltsame Macht von GreenART im Kontext unternehmerischer Tätigkeit.

BURN-IN Galerie.Agentur - Mariahilfer Str. 42-48,  
1070 Wien, Österreich | [art@burn-in.at](mailto:art@burn-in.at) | [burn-in.at](http://burn-in.at)



# Inhalt

A. Vorwort   Die Kunst des Wandels und die Wandelbarkeit der Kunst	5
B. GreenART als Katalysator für nachhaltige Unternehmenskulturen: Ein Blick auf BURN-IN und die Vision von Sonja Dolzer	6
C. Die sieben Hypothesen	9
D. Sonderbetrachtung: Digitale Transformation als neue Religion in der Kunst - eine Glaubensfrage	10
E. Literatur & Storytelling	15
F. GreenART Ausstellungen	21
G. Philosophisches	43



**Sonja Dolzer** arbeitet seit über 10 Jahren an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit Return on Culture setzt sie sich mit den Effekten von Kunst in Organisationen und Regionen auseinander und beschreibt die langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft, Unternehmen (Mitarbeiter, Kunden, Anspruchsgruppen) und Länder. Mit der **BURN-IN Galerie.Agentur** etablierte die Betriebswirtin 2009 eine Denk-, Tu- und Sinnfabrik für Kunstschaffende, Unternehmen, Kommunen und Kunstsammler, die Trends setzt und zum Gamechanger mutierte. Ihre Mission: GreenART gepaart mit strategischem Management verändert durch den sinnstiftenden Prozess nachhaltig, schafft zentrale Assets und einen kulturgetriebenen Wandel. GreenART als Sinnbild für den Wandel.

---

# A. Vorwort | Die Kunst des Wandels und die Wandelbarkeit der Kunst

In einer Welt, die ständig im Fluss ist, in der sich Kulturen, Technologien und Umwelt in einem ständigen Tanz der Veränderung befinden, steht die Kunst als einzigartige Konstante, die gleichzeitig als Spiegel und Katalysator der Gesellschaft dient. Die Reise, die wir in dieser Dokumentation unternehmen, ist nicht nur eine durch die facettenreichen Landschaften der GreenART und der strategischen Kunst, sondern auch eine durch die Vision einer Frau, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kunst und Unternehmenskultur in einem nachhaltigen Dialog zu verbinden: Sonja Dolzer.

Die Betriebswirtin mit einer Passion für Kunst und einer über ein Jahrzehnt langen Erfahrung an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst, hat sich durch ihre wissenschaftliche Arbeit RETURN ON CULTURE und ihre Praxis in der BURN-IN Galerie-Agentur als Pionierin in der Verbindung von Kunst, Kultur und Unternehmensstrategie etabliert. Ihre Mission, GreenART mit strategischem Management zu paaren, ist nicht nur eine geschäftliche Strategie, sondern eine Philosophie, die nachhaltige, sinnstiftende Prozesse schafft und einen kulturgetriebenen Wandel anstößt.

Die Ausstellungen von GreenART im Traditionskaufhaus Gerngross, in der klassischen Galerie auf der Wieden in Wien, auf Kunstmessen, in Unternehmen und in der Agentur in Linz, bilden nicht nur Schauplätze der Kunst, sondern auch Orte des Dialogs, der Reflexion und der Transformation. Sie sind Orte, an denen Kunst nicht nur betrachtet, sondern erlebt, interpretiert und in den Kontext von Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit gestellt wird.

Dolzer's Manifest, THE BLOOMING CODEC, ist mehr als ein Leitfaden; es ist eine Einladung zu einer Reise durch diverse Natur- und Kulturwelten, die bei näherer Be-

trachtung erstaunlich viel Gemeinsames offenbaren. „Die unvergleichlich sinnliche Schönheit der Natur trifft verschlüsselt auf auffallend eigenständige Mikro- und Makro-Kulturwelten, die es für die Anspruchsgruppen zu dechiffrieren gilt.“ Es ist eine Reise, die sowohl Identität als auch Sinn stiftet und die uns dazu herausfordert, die Welt, in der wir leben, und die Art und Weise, wie wir Geschäfte machen, neu zu denken.

In einer Ära der digitalen Transformation, in der Technologie und Daten eine immer zentralere Rolle in unserem Leben und unserer Arbeit spielen, bleibt Kunst ein Medium, das uns erlaubt, das Menschliche, das Sinnliche und das Emotional-Intuitive zu bewahren und zu feiern. Dolzer und die Kunstschaffenden von BURN-IN navigieren geschickt durch diesen auch digitalen Wandel, indem sie Kunst in einem Kontext präsentieren, der sowohl physisch als auch digital, sowohl persönlich als auch universell ist.

Diese Dokumentation ist nicht nur eine Erkundung von Kunst als Medium und Botschaft, sondern auch eine Anerkennung der Kraft der Kunst, Wandel zu inspirieren und zu katalysieren. Dabei wird, wie Dolzer betont, „keinesfalls der Zeigefinger mahnend erhoben.“ Vielmehr ist es eine positive, sinnliche und ästhetische Kommunikation, die sowohl das Bewusste als auch das Unbewusste anspricht und uns alle dazu einlädt, Teil dieses spannenden Dialogs und dieser Reise zu sein.

Kommen Sie mit uns auf eine Reise in die Welt von GreenART und der Vision von BURN-IN. Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten, die entstehen, wenn Kunst, Kultur und Unternehmensstrategie in harmonischem Dialog verschmelzen. Seien Sie dabei!

---

## B. GreenART als Katalysator für nachhaltige Unternehmenskulturen: Ein Blick auf BURN-IN und die Vision von Sonja Dolzer

In den lichtdurchfluteten Räumen der BURN-IN Galerie in Wien, umgeben von eindrucksvollen Kunstwerken, welche die Natur in all ihrer Pracht und Zerbrechlichkeit darstellen, steht eine Frau, die Kunst nicht nur als ästhetisches Erlebnis, sondern als strategisches Instrument sieht. Sonja Dolzer, Gründerin der Galerie, hat es sich zur Aufgabe gemacht, GreenART als Mittel zur Gestaltung nachhaltiger Unternehmenskulturen und Marken zu etablieren.

### **GreenART: Mehr als nur Kunst**

Seit 2014 hat Dolzer mit BURN-IN einen Raum geschaffen, in dem Kunst demokratisiert und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Dabei geht es nicht nur um die Präsentation von Kunstwerken, sondern auch um die Vermittlung von Werten und Botschaften, die weit über die Wände der Galerie hinausreichen. GreenART steht hierbei nicht nur für ästhetische Erlebnisse, sondern auch für eine ausbalancierte, kultivierte Welt, die eine lukrative Rendite – den RETURN ON CULTURE – verspricht.

### **Strategische Kunst und Unternehmenskultur**

Seit 2009 hat Dolzer mit BURN-IN einen Fokus auf Kunst-Branding, Storytelling und die aktive, nachhaltige Gestaltung von Unternehmenskulturen gelegt. „Richtig strategisch eingesetzt verändert zeitgenössische Kunst vieles“, betont Dolzer. Sie sieht Kunst als ein mächtiges Werkzeug, das Organisationen dabei unterstützen kann, ihre immateriellen Werte zu kultivieren und eine authentische, lebendige Unternehmenskultur zu schaffen.

### **Kunst-Branding: Eine Brücke zwischen Kunst und Wirtschaft**

Dolzer versteht Kunst als ein Medium, das Unternehmen dabei helfen kann, ihre Markenidentität zu stärken und ihre Geschichten zu erzählen. Durch die Integration von Kunst in Branding-Strategien können Unternehmen ihre Werte, Mission und Vision auf eine Weise kommunizieren, die sowohl emotional ansprechend als auch visuell beeindruckend ist.

## **BURN-IN: Ein holistischer Ansatz**

Mit einem breiten Portfolio, das Galerie- und Agenturservices inkludiert (umfassendes Depot an original Kunstwerken, Auftragskunst, Kunst-Branding, CSR-Projekte, Kunst-Ausschreibungen, Workshops), bietet BURN-IN Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen, um Kunst strategisch zu nutzen. Dabei geht es nicht nur um die Präsentation von Kunstwerken, sondern auch um die aktive Einbindung von Kunst in die Unternehmenskultur durch künstlerische Interventionen und Teambuilding-Workshops.

## **GreenART und Weltkulturerbe: Ein Dialog**

In einer Welt, in der die UNESCO sich dem Schutz von materiellen und immateriellen Kulturgütern verschrieben hat, sieht Dolzer Kunst als einen Weg, um Bewusstsein für den sorgsamsten Umgang mit Ressourcen und Kulturgütern zu schaffen. Sie betont, dass Kultur auch ein bestimmender Faktor in der Wirtschaft ist und dass es in unserer Verantwortung liegt, eine Welt zu gestalten, die ein konfliktfreies, faires Zusammenleben garantiert.

## **CSR und GreenART: Ein Zusammenspiel**

Dolzer sieht eine klare Verbindung zwischen Corporate Social Responsibility (CSR) und GreenART. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit Kunst können Unternehmen ihre CSR-Strategien stärken und authentisch kommunizieren. „Mit GreenART behandeln wir die relevanten großen Themen unserer Zeit, eröffnen einen zeitgenössischen Dialog und geben unterschwellig Antworten auf die brennenden Fragen der Stakeholder“, erklärt Dolzer.

## **Fazit: Kunst als Game Changer**

In einer Welt, die zunehmend von immateriellen Werten geprägt ist, bietet GreenART Unternehmen eine Möglichkeit, ihre Marken und Kulturen auf eine Weise zu gestalten, die sowohl sinnstiftend als auch wirtschaftlich lukrativ ist. Mit BURN-IN hat Sonja Dolzer eine Plattform geschaffen, die Kunst und Wirtschaft verbindet und zeigt, dass der RETURN ON CULTURE nicht nur eine Perspektive, sondern ein zentraler Asset für Unternehmen und die Gesellschaft ist.

Damit wird deutlich, dass Kunst weit mehr ist als nur ästhetischer Ausdruck. Sie ist ein Mittel zur Kommunikation, zur Vermittlung von Werten und zur Gestaltung von Unternehmenskulturen und Marken. Mit BURN-IN und GreenART zeigt Sonja Dolzer einen Weg auf, wie Kunst und Wirtschaft Hand in Hand gehen und gemeinsam eine nachhaltige, sinnvolle Zukunft gestalten können.

## **Sieben Hypothesen zur Gestaltung einer blühenden Zukunft**



## C. Die sieben Hypothesen

1. **Kultur & Natur kolorieren & prägen unseren Planeten** | sie bilden die wertvollsten Vermächtnisse für Nachfolgegenerationen | das harmonische Zusammenspiel garantiert die nachhaltige, holistische Entwicklung der Welt | EU verankert in den aktuellen Weiß- und Grünbüchern die definierten Ziele und präzisiert diese in den 17 SDGS (Nachhaltigkeitsziele) | aus dem Anvertrauten das Beste für zukünftige Generationen entwickeln
2. **Der Dreiklang Kunst, Wissenschaft und Philosophie als Konstante für die stete Neugestaltung „blühender“ Kulturen** | Umwelt und Gesellschaft als florierende Bildungsstätten für unseren Mikro- und Makrokosmos | von der Unvernunft oder Notwendigkeit anders und anderes zu sehen und zu denken | Kunst und Kultur als Triebfeder für werte- und sinnstiftende Prozesse | als elementaren Beitrag einer Gesellschaft und Teil ihres sozialen, intellektuellen und emotionalen Vermögens | als Gestaltungsfundament | Hauptprämisse: wir alle gemeinsam gestalten unsere Welt, schaffen nachhaltige Werte für zukünftige Generationen | klassische Heldenreise
3. **Der Eisberg als Sinnbild für unsere Kultur** – zu neuen Horizonten aufbrechen | Ankerpunkte, Schwellen, Hindernisse | Unbewusstes und Bewusstes erkennen und in Verhalten, Strategie und Kommunikation einbinden | blinde Flecken identifizieren | vermehrte Handlungsspielräume und Erfolge | Quintessenz „ernten“
4. **Die Reflexion auf das Anthropozän als Überlebensprogramm** und als Basis für eine sinnstiftende, wertebasierte Kultur | Digitalisierung als neue Religion | Positivismus | Kunst ist dem aktuellen Wertekanon verpflichtet | Multiperspektivität durch Kunst und Kultur
5. **GreenART als Sinnbild für den nachhaltigen Wandel** | Verflechtungen | Pfade | Muster | Co-Evolution | Biodiversität | Ästhetik = Wahrnehmung als multisensuales Erleben und Agieren | Sehnsucht nach Frieden, Ruhe, Zuneigung | Seelenrekonvaleszenz | Balsam für Seele | Verquickung von Bauch (Intuition), Herz und Hirn | Kunst als Rezeptur für einen besseren Habitus und als dauerhaftes Lebensziel
6. **Kulturgetriebenes Management für nachhaltiges Wachstum** | Return-on-Culture | Kultur als Asset | Wirtschaft als Träger der Kultur | materielle und immaterielle Werte | Vermächtnis | Kulturerbe | Gesellschaftlicher Kitt | prosperierender Dreiklang Denk-, Tu- und Sinnfabrik | Green Deal | Kulturdimensionen, Typen u. Faktoren | Kernkultur | Wertekultur | kulturelle Entropie | Werte als soziale Konstruktionen | Emotionale Intelligenz | systemische Kunst | Transferkunst | künstlerische Intervention | kritisch-ästhetisches Consulting & Coaching | Unternehmen „unterdenken“
7. **Blooming Codec – verschlüsselte Geheimnisse der Natur** | die Natur als universeller Lehrmeister | Mathematisches & Geometrisches als essenzielle Baupläne | Bionik & Biomimikry | Parabel | „gute“ Kurven, Wellen, Ecken, Kanten, mandelbrotsche Fraktale | Supercodes & geheime Formen | Auffälligkeiten und Symptomträger | Co-Evolution | Kulturwandel

---

## D. Sonderbetrachtung: Digitale Transformation als neue Religion in der Kunst - eine Glaubensfrage

Wenn man die digitale Transformation und deren kulturelle Auswirkungen näher betrachtet, drängen sich viele Parallelen zum Glauben, zur Religion auf. Der analoge Glaube erzählt Vergangenes, zentriert die Schöpfung. Im Gegensatz dazu vernetzt der digitale Glaube die Gegenwart mit der Zukunft, prägt den Alltag und wird von vielen als neue Religion wahrgenommen, die enorme Macht verkörpert. Damit steckt in der digitalen Transformation viel kultureller Brennstoff, der heute und in Zukunft noch zu vielen grundsätzlichen Glaubensfragen führen wird.

Das gerade im Wachsen begriffene Metaverse, das aktuell am meisten gehypte Digital-Universum, entführt in naher Zukunft in dreidimensionale Parallelwelten und begeistert so manchem mit virtuellen Bühnen und Szenerien. Denn das Metaverse ist immersiv. Hier tauchen die Helden in ihre von ihnen bevorzugten Universen ab, agieren nicht mehr nur als Betrachter, sondern mutieren zu voyeuristischen Akteuren, die grenzüberschreitend zwischen analogen und digitalen Welten pendeln. Immer häufiger verschwimmen dabei die Grenzen zwischen philosophischen und kommerziellen Arealen. Die digitale Transformation lebt von der Schöpfung neuer kultureller

Leistungen und künstlicher Intelligenz und wird für viele zur neuen Religion. Manager und Innovatoren sehen sich als neue Evangelisten. Die moderne Gesellschaft betritt einmal mehr Neuland, das es zu verorten gilt.

Mit zeitgenössischer Kunst werden visuelle Narrative geschaffen, die sich der bedeutenden Fragestellungen der Zeit widmen. GreenART ist dabei ein beachtenswerter Teil der digitalen Transformation. Dabei steuert das Kleine das Große und umgekehrt, Fraktale entschlüsseln spannende Rätsel, zeigen die Komplexität von Systemen, indem sie auch mit Unsicherheiten, Wahrheiten und Kontrollverlust jonglieren und im Sinne der japanische Kultur, Vergangenheit mit Zukunft und modernste Technologie mit Mystik verweben.

Eine Geschichte rund um Transformation und Identität, Freiheit, Unterdrückung, Individualität, Konformität, Zentralisierung, Dezentralisierung, Fortschritt und Rückschritt. Milliarden erzählen individuelle Geschichten in Wort und Bild und publizieren diese in sozialen Netzwerken und anonymen Clouds und schaffen damit eigene und allgemeine Wirklichkeiten.

Schon 1965 schuf die japanische Künstlerin Yayoi Kusama ihre ganz persönlichen, weltweit bekannten Infinity Mirror Rooms, in denen sie ihre subjektiven Lebenswelten beschreibt. Seit 1996 agiert das renommierte Ars Electronica Center in Linz als Museum der Zukunft, das Kunst, Wissenschaft und Technologie interdisziplinär vernetzt und bereits seit Jahrzehnten die Bedeutung der digitalen Transformation antizipierte.

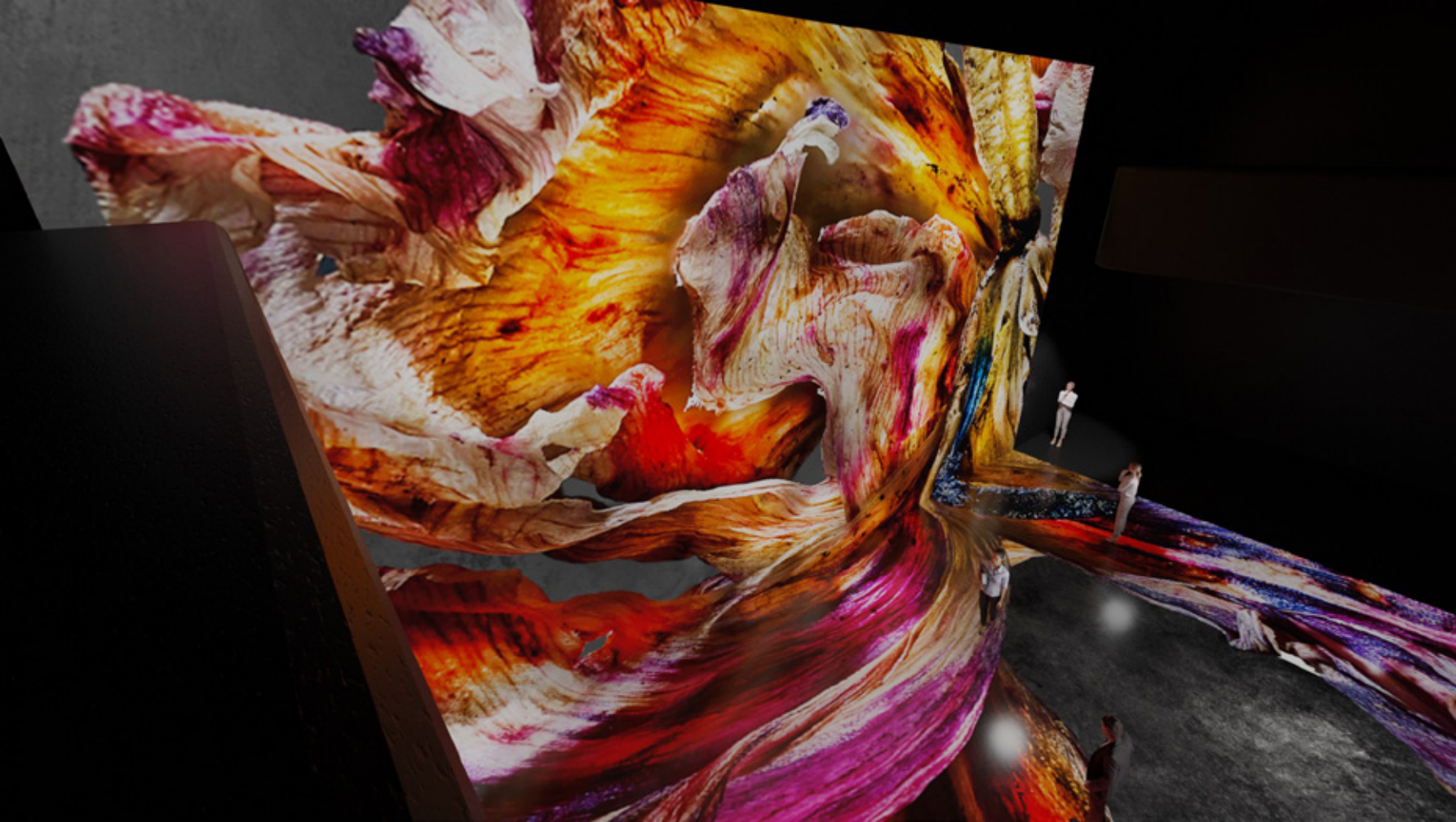
Die digitale Transformation überzeugt aber nicht nur durch immersive Kunst und deren vielfältige Facetten und interaktive Universen, vielmehr eröffnen NFTs (nicht austauschbare Wertmarken) Eigentumsnachweise an realen oder digitalen Wertgegenständen, die in der Blockchain gespeichert werden. Das gewährleistet eine schnelle, sichere, nicht manipulierbare und transparente Abwicklung bei digitalen Verkäufen. Im Hintergrund stehen dabei stets Smart Contracts, die alle relevanten Informationen (Entstehungszeitpunkt, Künstler, Transaktionshistorie, spezifische Zusatzklauseln, Folgerecht) verbriefen. Das garantiert höchste Transparenz und liefert wichtige Informationen in der Provenienzforschung. NFTs als die neuen Gebote, als Grundlage ethischen, nachhaltigen Handels, die einen harmonischen Gleichklang zwischen Natur, Kultur und Kunst schaffen.

Die Glaubensfrage der digitalen Transformation in der zeitgenössischen Kunst ist also fast geklärt. Strategische Interventionen schaffen Innovationen, völlig neue Zugänge entstehen, die Fesseln der Gegenwart werden durch die gemeinsame interdisziplinäre Zeit- und Raumreise in virtuelle und analoge Welten aufgelöst.

# VISUALISIERUNG DEEP SPACE

Richard Fischer, Ars Electronica Center | Museum der Zukunft | Linz





Ansicht von oben



Boden & Wand

Ansicht rechts vorne





---

## E. Literatur & Storytelling

Bei BURN-IN sind Literatur und Storytelling nicht nur Instrumente, sondern das Herzstück der Kommunikation. Als mächtige Vehikel des Ausdrucks dienen sie dazu, tiefgreifende Geschichten und Botschaften eindrucksvoll zu vermitteln. Durch ihre gekonnte Integration in die Kommunikationsstrategie werden sowohl Kunstschaffende als auch Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Visionen und Werte, insbesondere im Bereich GreenART, authentisch und eindringlich zu präsentieren. Dieser Ansatz verleiht eine unverwechselbare Tiefe und Resonanz in der Kunst- und Unternehmenswelt.

Nachfolgend zwei Case-Studies aus dem Buch ANDREA LANGENSIEPEN.

## CHLOES PARADOXES DOPPELLEBEN UND DIE EWIG NAGENDE QUEST

Sonja Dolzer

Juni 2020

Chloe inhaliert genussvoll die würzige Luft bei ihrem morgendlichen Gang rund um den dunkelgrau schimmernden, still daliegenden Schwarzsee. Endlich wieder Zeit für sich habend, ihren Gedanken freien Lauf lassen können, gleichzeitig aber auch das mantraartige Ritual genießend, das ihre Kreativität schon so oft befeuert hat. Das unheimliche Moor mit all seinen Geistern und Hexen nährt Chloes Spiritualität und erdet die sportlich Schöne, die sich den unbezahlbaren Luxus zweier erquickender Musen, die der Natur und die der Bewegung, gönnt. Zwei unabdingbare Elixiere, ohne die sie niemals existieren könnte.

Sie muss die Lebendigkeit ihres Körpers spüren. Jeden Muskel, jede Bewegung, jede Gehirnwindung. Chloes Körper verfällt nahezu von selbst in einen sanften, gleichbleibenden Rhythmus. Sie kennt diesen magischen Moment nur zu genau. Wie oft hat sie ihn sehnsüchtig herbeigesehnt, aber nur selten erlangt, den Moments des Flows. Langsam beginnt sich ihr Körper weiter zu entspannen, sie kommt runter. Alles beginnt zu fließen, zu pulsieren. Chloe spürt das Einswerden ihres Körpers und ihres Geistes mit der Natur und antizipiert blitzartig diesen erlösenden grenzüberschreitenden Moment. Tausende Geistesblitze haben die zwischen den Welten Pendelnde, in Parallelwelten Lebende, schon ereilt. Wunderbare Momente, die Chloe nahezu unerschöpflich Kraft geben, ihre fordernde QUEST beharrlich, oft gegen heftigen Gegenwind steuernd, mit einer alpinen Starrköpfigkeit, fortzusetzen.

Tief in den unsäglichen Weiten ihrer Gedankenwelt versunken kreuzt Psyche ihre Bahn. Chloe kennt Psyche seit einigen Monaten und ist fasziniert von der jugendlichen, unerfahrenen, überaus selbstsicheren Frau, die bisher nur die Sonnenseiten

des Lebens kennenlernen konnte, stets Positives ausstrahlend, der Gewinnertyp schlechthin. Psyche begegnet Chloe aber nicht nur im realen Leben, Psyche begleitet Chloe auch in ihren Gedanken und berührt ihre Seele zutiefst. Chloe fühlt immer mehr, wie wichtig ihr Psyche geworden ist. Sie ist so etwas wie ihre dritte, virtuelle Muse. Sie schenkt ihr ihre Jugendlichkeit, ihre Unbeschwertheit, ihren Idealismus, ihren Gerechtigkeitssinn, ihren unbändigen Optimismus und sie lehrt ihr die Göttin in der Frau, die sie noch nie in sich selbst entdecken konnte.

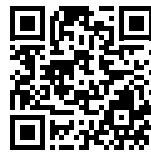
Völlig in Gedanken versunken läuft Chloe einen steinigen Weg entlang als sie plötzlich eine zusammengekauerte junge Frau am Ufer sieht. Instinktiv merkt sie, dass es sich um einen Notfall handeln musste. Wollte die junge Frau ins Wasser? Tausende Gedanken schießen ihr durch den Kopf. Intuitiv erfasst sie die Situation und rennt sofort, ohne zu zögern, zum Ufer. Beim Näherkommen erkennt sie bestürzt, dass es sich um ihre heiß geliebte Freundin Psyche handelt. Etwas Fürchterliches, noch nie Dagewesenes muss passiert sein. Spätestens als Chloe Psyches Gesicht aus der Nähe sieht und ihr gegenübersteht, erkennt sie die volle Tragweite der Situation. Psyche ist es zu diesem Zeitpunkt nicht möglich über das Geschehene zu sprechen. Zu unerträglich ist die Situation für sie.

Erst als Chloe sie in den Arm nimmt und sie tröstet, sprudelt plötzlich alles aus Psyche heraus. Bruchstückhaft erzählt sie die Geschichte von Eros, ihrem Geliebten, einem dynamischen, jungen Beau, den sie nach langer Reise endlich für sich zumindest temporär gewinnen konnte. Temporär machte Chloe sofort misstrauisch. Warum um alles Himmels in der Welt wollte der ihr unbekannte Eros sein Glück nicht immer bei Psyche finden? Einer so faszinierenden, intelligenten, selbstbewussten Frau. Doch davon war heute nichts zu erkennen. Leise, fast nicht hörbar, erzählt sie, dass Eros sich viele Freiheiten nahm und immer nur des nächtens Psyche beglückte und sie stets im Morgengrauen verließ. Psyche war einige Monate von diesem Glück derart beseelt, dass sie dieses permanente verlassen werden nicht störte, sondern das Feuer noch mehr entfachte. Der Zauber der Liebe, die unvergessliche Zweisamkeit gaben der Glücklichen Kraft und Zuversicht.

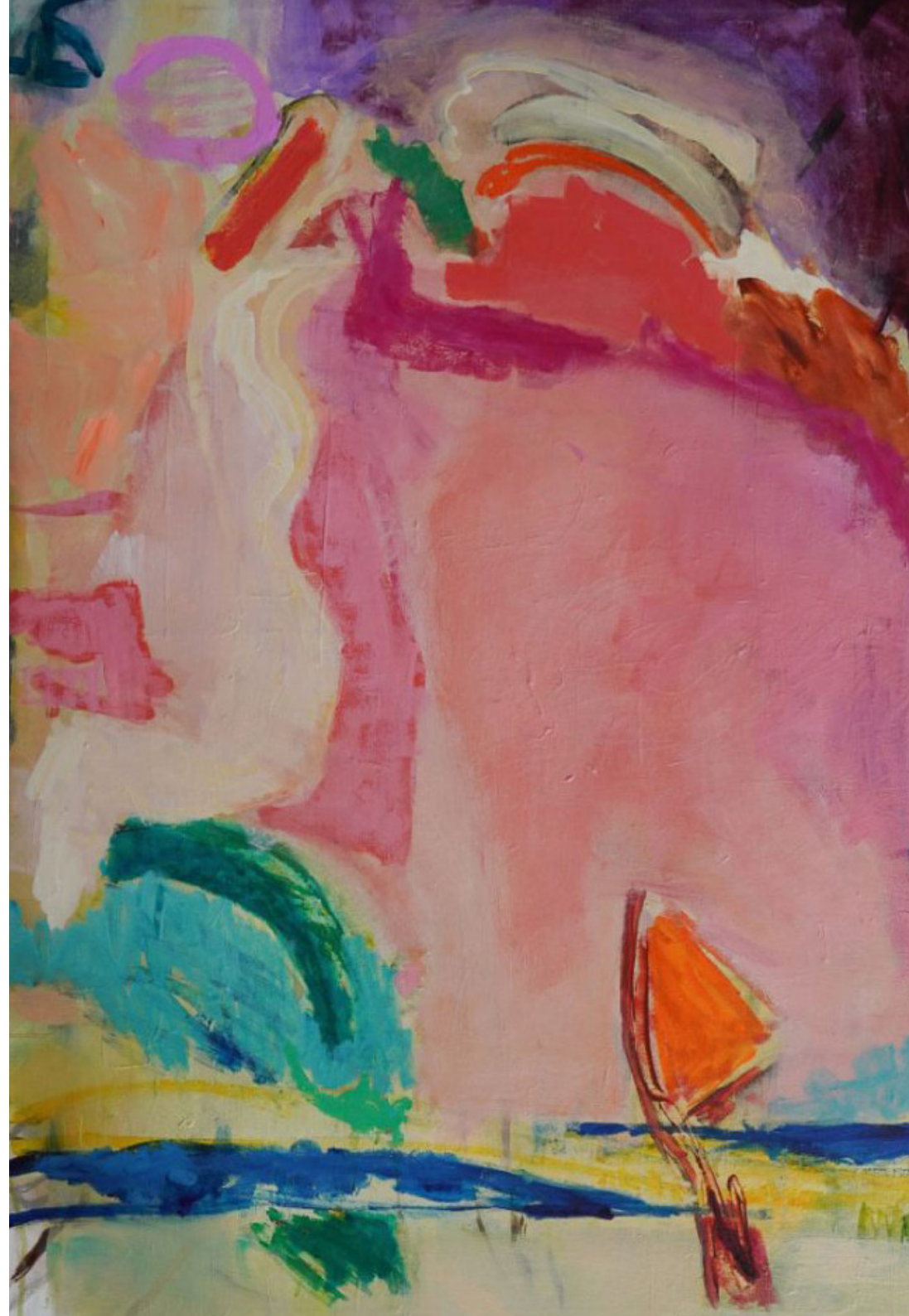


Einige Monate später nahm das unausweichliche Schicksal seinen Lauf. In stürmischer Erregtheit verletzte Psyche Eros derart, dass er völlig verstört von dannen zog. Für die selbstbewusste Psyche war es zu diesem Zeitpunkt nur ein kleines, unbedeutendes Malheur, für Eros aber ein fundamentales Erlebnis und ein Zeichen, seine große Liebe, für die er lange gekämpft hatte, für ewig zu verlassen.

Psyche begriff erst nach wochenlangem Suchen, dass sie Eros endgültig verloren hatte. Denn niemand konnte ihr weiterhelfen. Sehnsüchtig erinnert sie sich an die glücklichste Zeit in ihrem Leben. Keiner andere werde ihr jemals wieder genau diese Magie der Liebe schenken können, jenen magischen Zauber eines einzigen Moments, von dem alle träumen. Das Moor sollte heute, hier und jetzt, ihre neue Heimat für die Ewigkeit werden. Chloe zitterte vor Entsetzen am ganzen Leib, als sie das gesamte Leid ihrer Muse erkannte. Sie muss sie stützen, ihr Halt geben und sie von den bösen, von ihr nie gekannten, Dämonen befreien.



Ganze Geschichte: <https://burn-in.at/node/12314>



## IM REICH DER WEISSCHATTEN

Sonja Dolzer

November 2021

In völliger Unschuld ruhen Chloe und Psyche am Ufer des anthrazit schimmernden Sees. Das kristalline Eis überzieht die perfekt sitzenden Korsetts der Protagonistinnen und zeichnen ein sinnliches Bild der Herzensfreundinnen. Eiskristalle, die meisterhaft geschliffener Diamanten gleichen, funkeln einzigartig ausdrucksstark. Die filigranen Formationen in Weiß glitzern atemberaubend und verzaubern mit ihrer partiellen Transparenz. Diese magische Brillanz spiegelt eindrucksvoll das Naturschöne des Eises, einem der Höhepunkte des Winters, einer Zeit der Magie, der Einkehr, des Rückzugs, der Stille und der Kontemplation.

Chloe und Psyche lieben diese idyllische Ruhe, den Rückzug der Natur, den aufkeimenden Gleichklang ihrer Seelen, das Loslassen und Verarbeiten des eigenen Selbst. Auf ihrem Weg ins Reich des Unbewussten betritt Chloes Geliebter Daphnis überraschend die Bildfläche und verzaubert sie aufs Neue. Wieder einmal träumt sie von seinen paradiesischen Gärten, den Wonnen des Glücks und der Spiritualität dieser magischen Orte. Einer Hommage gleichend, schwärmt sie vom weißen Pavillon, von den mächtigen, in Kreisform angeordneten Toskana Säulenzypressen, den rhythmisch versetzten immergrünen Buchsbaumkugeln, vom blütenweißen Narzissenmeer, den majestätischen Irisarten aus Spanien, Holland und Sibirien, den tiefroten bis pink-weißen Mohnblumen, den himmlischen Schlüsselblumen, den betörend duftenden Veilchen und den zarten weißen Schneeglöckchen. Das ganz große Drama performen indes zwei japanische Diven im Gartenreich. Die Kirschblüte wetteifert mit der majestätischen Magnolie unermüdlich um die Gunst der Flanierenden. Berauscht von all dieser makellosen Schönheit entschwinden beide von dieser Welt. Tief verwurzelt schlummern sie während dieser kalten Tage mit einem Gefühl tiefster Zufriedenheit, die von einer zarten Melancholie getragen wird. Umhüllt

von einer wunderbar schützenden Eisschicht genießen die beiden fortan den winterlichen Rückzug.

Nach unzähligen Wochen des In sich Gehens fühlen beide Frauen intuitiv die Zeichen der Veränderung. Ihre Sinne beginnen langsam die aufkeimenden, seismografisch noch fast nicht spürbaren Veränderungen der Natur, zu antizipieren. Eine innere Unruhe befällt sie, die sich – von den meisten anderen noch nahezu unbemerkt – zielstrebig auszubreiten beginnt.

Die sinnlich Gestaltenden erahnen die noch unberührte Zeitgestalt des Frühlings, die blitzartig in beider Bewusstsein rückt. Gemeinsam betreten sie das entstehende Raum-Zeit Gebilde und sinnieren über die unterschiedlichen Rollen ihrer unermesslichen Schöpferkraft.

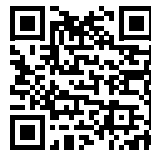
Neben diesem, von vielen heiß ersehnten wunderbaren jahreszeitlichen Wechsel, der immerwährend mit einer unbeschreiblich faszinierenden botanischen Explosion einhergeht, beobachtet Psyche seit geraumer Zeit etwas wirklich Besorgniserregendes – den global aufkeimenden Konflikt von Mutter Erde und den radikalen Aufstand botanischer Kulturen. Psyches grünes Herz ist zutiefst erschüttert. Wohin steuert die Menschheit, wenn lebensnotwendige Substrate fehlen, Naturräume reduziert oder zerstört werden und die grüne Lunge nur noch kraftlos Luft spendet?

Ihre Sehnsucht und Liebe zur Natur mobilisiert ihre neu aufgetankten, unglaublichen Kraftreserven. Euphorisch beginnt sie mit den botanischen Revolutionären zu sympathisieren, überlegt, wie sie diese wegweisende Bewegung forcieren und begleiten kann. Immer deutlicher erkennt sie die Unwägbarkeiten der Natur und den daraus resultierenden Zündstoff des bereits ins Wanken geratenen Systems. Dieser fehlende Gleichklang lässt sie in Rage geraten und beflügelt zugleich ihre Fantasie. Wortgewaltig beschreibt sie ihre Absicht, alles dafür zu tun, um eine für alle lebenswerte Welt zu schaffen. Dieser emotionale Gefühlsausbruch und die unvorhersehbare radikale Art passen so eigentlich gar nicht zu Psyche. Erschrocken, aber dennoch besonnen, erfasst Chloe die sphärischen Störungen der archaischen Pflanzenwelt mit großer Deutlichkeit. Auch sie vernimmt eine Unzahl ihr unbekannter Geräusche und

mahnender Stimmen. Chloes emotionale Intelligenz und ihr starkes Selbstbewusstsein verleihen ihr enorme Kraft im Umgang mit dieser prekären Situation. Seit jeher begegnet die emphatische Persönlichkeit der Schöpfung mit unvergleichlicher Demut, ist enorm wachsam, achtsam und behutsam der Erde gegenüber. Unvermittelt huscht Chloe ein leises Lächeln über ihr blasses Gesicht. Sie erkennt die Kostbarkeit dieses magischen Moments, der ihr die Vielschichtigkeit der Thematik unvermittelt ins Bewusstsein rückt.

Doch wie sollte es ihr gelingen, Psyche wieder in weniger stürmische Gefilde zu manövrieren? Wie könnten sie gemeinsam etwas für Natur und Menschheit tun? Sich konstruktiv einbringen und Lösungsanreize setzen? Kurz – eine neue sinnstiftende Saat säen, die sowohl das Überleben sichert und gleichzeitig eine Bereicherung des Lebensraums mittels Kunst schafft?

Am Ende des ersten Monats des Jahres versinken die zarten und gleichzeitig starken Strahlgestalten erneut in eine tiefe Kontemplation. Die blütenweiße, filigrane, samtene Schneedecke umhüllt die weiblichen Wesen in kaum wahrnehmbaren Weißnuancen. Im Reich der Weißschatten entladen sich stakkatoartig beider Körper – die zauberhafte Magie des einzigartigen Augenblicks beginnt sich langsam zu entfalten.



Ganze Geschichte: <https://burn-in.at/node/12313>





---

## F. GreenART Ausstellungen

Die nachfolgenden Seiten dokumentieren die wichtigsten GreenART Ausstellungen aus der Vergangenheit. Mit dem QR-Code erhalten Sie Zugang zu den vollständigen Dokumentationen (inkl. Fotostrecke, Ausstellungsbeschreibungen).

Aktuelle rollierende BURN-IN Kunst-Ausschreibung: SDGs im Brennpunkt der Kunst - 17 Nachhaltigkeitsziele für eine gelungene Transformation.



Andrea Langensiepen

BURN-IN



Andrea Langensiepen

## IM REICH DER WEISSCHATTEN

Andrea Langensiepen

Januar - Februar 2023  
BURN-IN Galerie Gerngross

Im Januar 2023 lud die Wiener BURN-IN Galerie ins REICH DER WEISSCHATTEN der Tiroler Malerin Andrea Langensiepen und präsentierte 20 eigenständige Arbeiten, die zwischen 2010 und 2022 entstanden.

Die großen Themen der Natur und der Mythologie finden sich in vielen Werken der Künstlerin wieder. Sie verwandelten den Kunstraum in eine spannungsgeladene zeitgenössische Oase in unvergleichlicher Schönheit, in einen Ort voller Stille und Kontemplation.

Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/im-reich-der-weisschatten>





STILLE DES  
**SEINS**

SEINS  
BURN-IN

BURN-IN

ZEITGENÖSSISCHES  
IM BRENNPUNKT

SWAROVSKI

SWAROVSKI



STILLE DES  
**SEINS**

BURN-IN

Linda Sternhölzl & Richard Fischer



## STILLE DES SEINS

Richard Fischer, Linda Steinhórsdóttir

März 2022

BURN-IN Galerie Gerngross

Die zeitgenössische BURN-IN Galerie entführte im März 2022 mit den Kuschaffenden Richard Fischer und Linda Steinhórsdóttir zu einer von Glück beseelten Reise in die extravaganten Natur- und Kulturwelten und bespielte mit dem Traditionskaufhaus Gerngross einen weiteren atypischen Kunstraum im Herzen Wiens.

Nach der letztjährigen Fotokunstaussstellung SILENT SCREAM, einem wahren Farbfaszinosum, das bedrohte Pflanzen thematisierte, inszenierte BURN-IN Gründerin und Kuratorin Sonja Dolzer Islands dynamische Anderswelt subtil puristisch und verschmolz Steinhórsdóttirs monochrome Klassiker mit Fischers charismatischen floralen Schwarz-Weiß Geschöpfen aus aller Welt.

Der Kunstsalon die STILLE DES SEINS ist eine Einladung zur Einkehr in die Stille. Eine Reduktion auf das Schöne in der Natur - ein reizvoller Kontrapunkt zum steten Treiben oder generell an die fordernden Zeiten.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/stille-des-seins>





dm  
IM 2. STOCK  
PFLEGE.



BLENT SCREAM | RICHARD PUGHIER



SWAROVSKI

& SHOP

## SILENT SCREAM

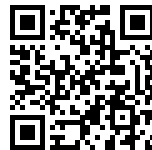
Richard Fischer

März 2021

BURN-IN Galerie Gerngross

Im März 2021 entführten BURN-IN und der deutsche Fotograf Richard Fischer zu einer höchst sinnstiftenden Expedition ins unglaublich exzentrische Reich floraler Skulpturen. Mit der Fotokunst-Ausstellung SILENT SCREAM, die diesmal im Atrium des Traditionskaufhauses Gerngross an der Wiener Mariahilfer Straße eine bedeutende Anzahl an Passanten anlockte, präsentierte man Zeitgenössisches in absoluter Museumsqualität.

Mit SILENT SCREAM bricht Richard Fischer gemeinsam mit BURN-IN zu einer interdisziplinären Forschungsreise auf, deren Ziel die Förderung einer Interaktion zwischen zeitgenössischer Kunst und Umweltbewusstsein darstellt. Diese kulturelle Aktion dokumentiert die wesentlichen Herausforderungen des Anthropozän. Denn Klimawandel, Versauerung der Ozeane, Umweltverschmutzung und Artensterben erfordern tief greifende Antworten und nachhaltige Verhaltensweisen, die markant durch Fischers zeitgenössischer, bewusster Interaktion befruchtet werden.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/silent-scream>



02



BURNIN





## BLUMEN BLUTEN NICHT

### Ellen Semen, Kirstin Breitenfellner

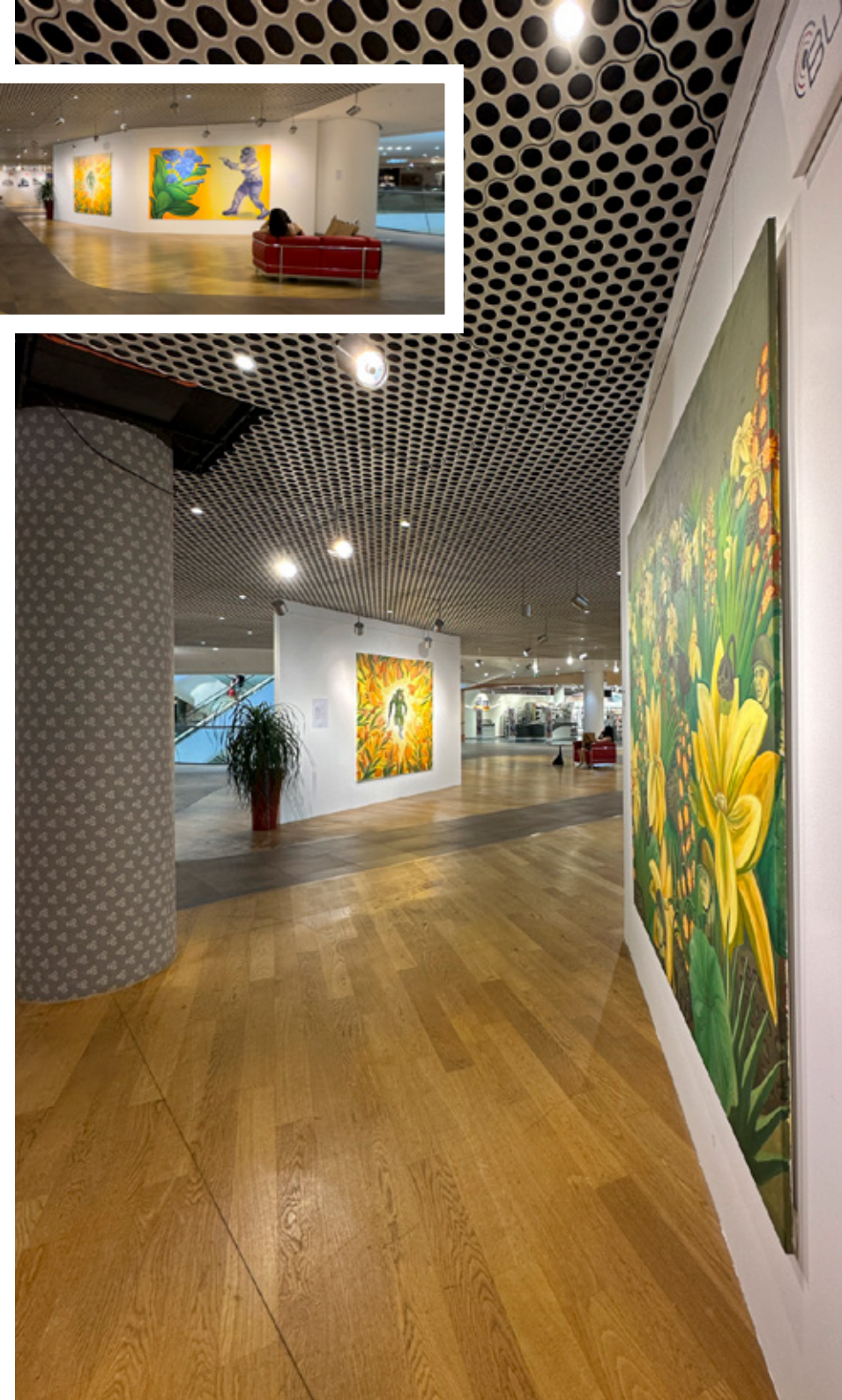
Juni 2023  
BURN-IN Galerie Gerngross

Im Juni 2023 lud die Wiener BURN-IN Galerie Kunst- und Literaturliebhaber zur feinsinnigen Ausstellung Blumen bluten nicht ein. Dabei traf Ellen Semens eigenständige Malerei auf Kirstin Breitenfellners aufrüttelnde Gedichte. Diese gelungene Symbiose aus Bildern und Worten ließ eine provokative Atmosphäre rund um die Themen Krieg und Sterblichkeit in den atypischen Kunsträumen entstehen. Der Krieg und die Endlichkeit des menschlichen Lebens gehören für Breitenfellner zu dessen „Sterblichkeitsgewichten“. „Aber der Tod ist auch ein Konstituens des Lebens. Er vereint die Menschen, indem er sie gleichzeitig entzweit, so wie der Krieg. Auch der Tod treibt die Menschheit vor sich her durch die Angst, die er gebiert. Der Krieg ist das Elixier des Todes. Aber der Tod ist auch gleichzeitig das Elixier des Lebens. Ein Paradox“, meint Breitenfellner zu ihren Gedichten.

Genau diesen Themen widmete sich Semen vor nahezu 20 Jahre im Werkzyklus Florale Militanz. Florales und Kriegerisches vermischen sich hier zur farbexplosiven Symbiose. Semens Bildfläche als Schauplatz des Krieges bleibt, manchmal sehr konkret, manchmal versteckt und unterschwellig inszeniert, immer in den Lebens- und Krafraum Natur eingebettet.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/blumen-bluten-nicht>





Susanne Guzei-Taschner



## STRINGS OF NATURE & RITUAL SPACES

Susanne Guzei-Taschner

Dezember 2022

BURN-IN Galerie Gerngross

Im Dezember 2022 lud die Wiener BURN-IN Galerie zu einer geheimnisumwobenen Expedition ins Reich der mystischen, nahezu sakralen Naturräume der Malerin und Textilobjektkünstlerin Susanne Guzei-Taschner.

In der Ausstellung Strings of Nature & Ritual Spaces zeigte die Künstlerin eigenständige imaginäre Landschaften und rituelle Räume, in denen das Magische und der Traum aufeinandertrafen. Dabei entwickelte Guzei-Taschner eine enorm eigenständige Bildkomposition, in der sie die ökologische Gemeinschaft Mensch und Natur ins Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit rückt. Die gekonnte Inszenierung des harmonischen Dreiklangs aus Körper, Seele und Geist lässt Energien freierwerden, die sich subtil im Unterbewusstsein des Betrachters verankern. Diese imaginären Schwingungen, Energieflüsse, Codes und Zeichen der Natur, die Strings of Nature, eröffneten rituelle Räume, codierten und decodierten geheime Zeichenfolgen, verwebten die Fäden der Natur und schufen zarte und gleichzeitig kraftvolle Stränge für jedwedes Leben.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/strings-nature-ritual-spaces>









## IRISIERENDES ISLAND

Linda Steinthórsdóttir, Johann Wimmer

Juni 2020

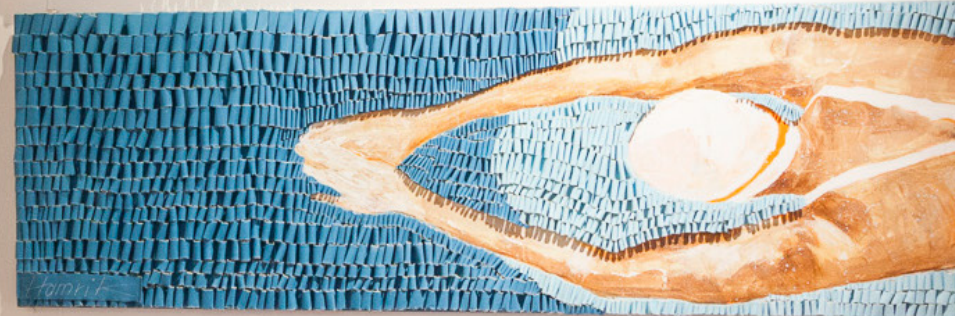
BURN-IN Galerie Gerngross

Im Juni 2020 lud BURN-IN zu einer unglaublichen Reise nach Island. Linda Steinthórsdóttir und Johann Wimmer ließen sich von gigantischen Wasserfällen, Gletschern an schwarzen Stränden, aktiven Vulkanen und spektakulären Nordlichtern inspirieren. Es entstand wahrlich Irisierendes. Hier traf die puristische Schönheit nahezu monochromer Malerei auf die Brillanz und Ausdrucksstärke der schwarz-weiß Fotografie. In den Arbeiten Seljalandsfoss, Dettifoss und Skógafoss (190 x 80cm | foss - Wasserfall) teilten sich die beiden Künstler eine Leinwand und interagierten dabei höchst sensibel. Niemand trat in den Vordergrund. Malerei und Fotografie verschmolzen perfekt ineinander. Beim Betrachter entstand der dringliche Wunsch in die Untiefen der Werke vorzudringen und die Grenzen intuitiv zu erspüren und auszuloten - was aber nicht immer gelang.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/irisierendes-island>







## SPORTY LOOPS

Martina Hamrik

August 2020  
BURN-IN Galerie Gerngross

Im August 2020 war die deutsche Malerin Martina Hamrik mit ihren kultigen, dreidimensionalen Arbeiten zu Gast in der BURN-IN Galerie. Sie fesselte den Betrachter durch eine ganz besondere Ästhetik und Anmut der Protagonisten, die sich in den ikonischen Moves der athletischen Körper manifestierten. Mit den einzigartigen, patentierten Schlaufenbildern (2014) einwickelte die Künstlerin eine enorme Plastizität in den Werken und kreierte Tiefenreliefs, die eine perfekte Kulisse für die dynamischen Athleten darstellten.

Hamrik wählt bewusst Sportarten, die von Ästhetik und Rhythmik leben. Das Choreografische, das Spielerische steht im Vordergrund und schafft mit den Protagonisten (Kraft und Technik) eine sehr reizvolle, sinnliche Dynamik, die den Betrachter gefangen nimmt. Sie transportiert mit einer einzigartigen Leichtigkeit die unvergleichliche Schönheit des Balletts, Turmspringens, Golfs, Laufens, Radfahrens, Beachvolleyballs, Schwimmens und des Segelns und unterstreicht das durch einen höchst dynamischen Farbauftrag. Sie entwickelt damit sportliche Kultobjekte, die den Betrachter ausschließlich die lustvollen und ästhetischen Seiten des Sports erleben lassen.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/sporty-loops>





## GEOMETRIC FLOW - CORNERS, WAVES AND EDGES

Aurora Cid

September 2019  
BURN-IN Galerie auf der Wieden

In der September Ausstellung ließ BURN-IN Geometrisches fließen und drang tief in die geheimnisumwobenen geometrischen zwei- und dreidimensionalen Welten der Spanierin Aurora CID vor, die erstmals in Österreich ausstellte.

CIDs Arbeit, eine Art intellektueller Trompe-l'œil (frz. Täuschung des Auges | vorgaukeln von Dreidimensionalität), setzt auf die traditionsreiche Geschichte von Geometrie und Mathematik in der Kunst und auf die junge Disziplin der Fraktale Benoit B. Mandelbrots. Aktuell ist die Fraktalkunst eine relativ weit verbreitete Unterform digitaler Kunst, die kontrovers diskutiert wird.

CID wählt jedoch nicht den digitalen Zugang, sondern geht stets von einem Punkt aus, beginnt Formen zu falten, um Module zu schaffen, mit ihnen zu interagieren, um letztendlich Körper zu schaffen, die ins Unendliche reichen.

Dabei pendelt die Künstlerin zwischen der Geometrie in der Architektur und der Geometrie der Natur, spielt mit Gleichheit und Differenz, Berechnung und Zufall, Kontinuität und Variation, Dynamik und Spannung und erzeugt so eine einzigartige Stimmung, der man sich nicht entziehen kann.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/geometric-flow-corners-waves-and-edges>





## IM DUNSTKREIS VON MYTHEN, NATUR UND STÄDTEN EINE INDISCHE KONTEMPLATION

Asit Poddar

Juni 2019

BURN-IN Galerie auf der Wieden

Im Juni 2019 lud BURN-IN zu einer Reise nach Indien. „contemplari“ bedeutet etwas aus der Nähe betrachten, sein Augenmerk auf etwas richten. Asit Poddar fesselt seit vielen Jahren Kunstsammler aus aller Welt, indem er vieles sichtbar und erlebbar macht. In der Durga Puja Serie erzählt er mit filigranen Aquarellen den eindrucksvollen Mythos rund um das Fest der Göttin Durga. Die reduzierten weiblichen Akte (Women-Serie, Temple) berühren durch eine poetisch-sinnliche Bildsprache. Mit den Landschafts- und Städteimpressionen (Boats, The Park, Landscape, Red City Scape, Evening City) begibt sich Poddar in den Dunstkreis von Städten und der Natur und nutzt Joseph Campbells Monomythos, eine kulturübergreifende, identitätsstiftende Erzählweise, als philosophisches Werkzeug. Damit dringt der „bildliche“ Storyteller Poddar tief in die indische Mythologie ein und lehrt uns das Ensemble aller Mythen aus Natur, Volk, Kultur und Religion, besser zu verstehen. Der Künstler, als reisender Held, der zu einer bedeutenden Expedition aufbricht, verschiedene Schwellen überschreitet, manchmal scheitert, stets die Lehren ziehend und das Elixier erntend.

Die nachhaltige, erfolgreiche Synchronisation des eigenen Lebens mit den unterschiedlichsten Universen als Sinnstiftung des Lebens!

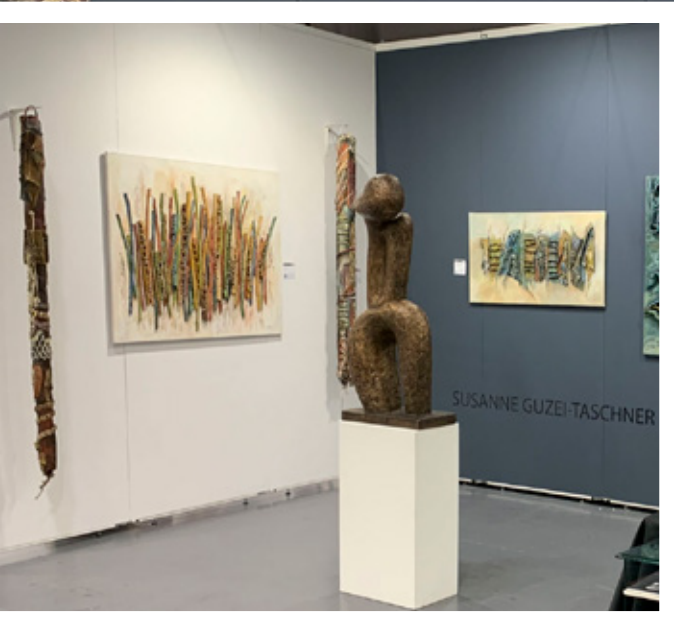


Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/im-dunstkreis-von-mythen-natur-und-staedten>





ELLEN SEMEN



NER

SUSANNE GUZEI-TASCHNER



## KAMPF- & KRAFTORTE DER NATUR - ARTFAIR INNSBRUCK 2022

Ladislav Černý, Susanne Guzei-Taschner, Ellen Semen

Oktober 2022  
Olympiaworld Innsbruck

BURN-INs GreenART widmete sich auf der ARTfair Innsbruck 2022 den ewig aktuellen Kampf- & Kraftorten der Natur. Da duellierte sich auf den ersten Blick stark Kontroverses. Die lieblich und gleichzeitig kampfbetonte Florale Militanz Ellen Semens traf in einem spannungsgeladenen Dialog auf Susanne Guzeis mystisch-harmonische Natur.Raum.Ritual Welten. Erst bei näherer Betrachtung, quasi auf den zweiten Blick, fühlte der Betrachter die gemeinsame Intention der Künstlerinnen und decodierte den vermeintlichen Cultureclash als wunderbaren Aufruf, das Bewusstsein für die prekäre Situation zu schärfen und gleichzeitig die wertvolle Symbiose aus Natur, Kunst & Kultur mit allen Sinnen zu erleben und nachhaltig Kraft daraus zu schöpfen.



Zur Dokumentation: <https://burn-in.at/news/burn-auf-der-artfair-innsbruck-2022>



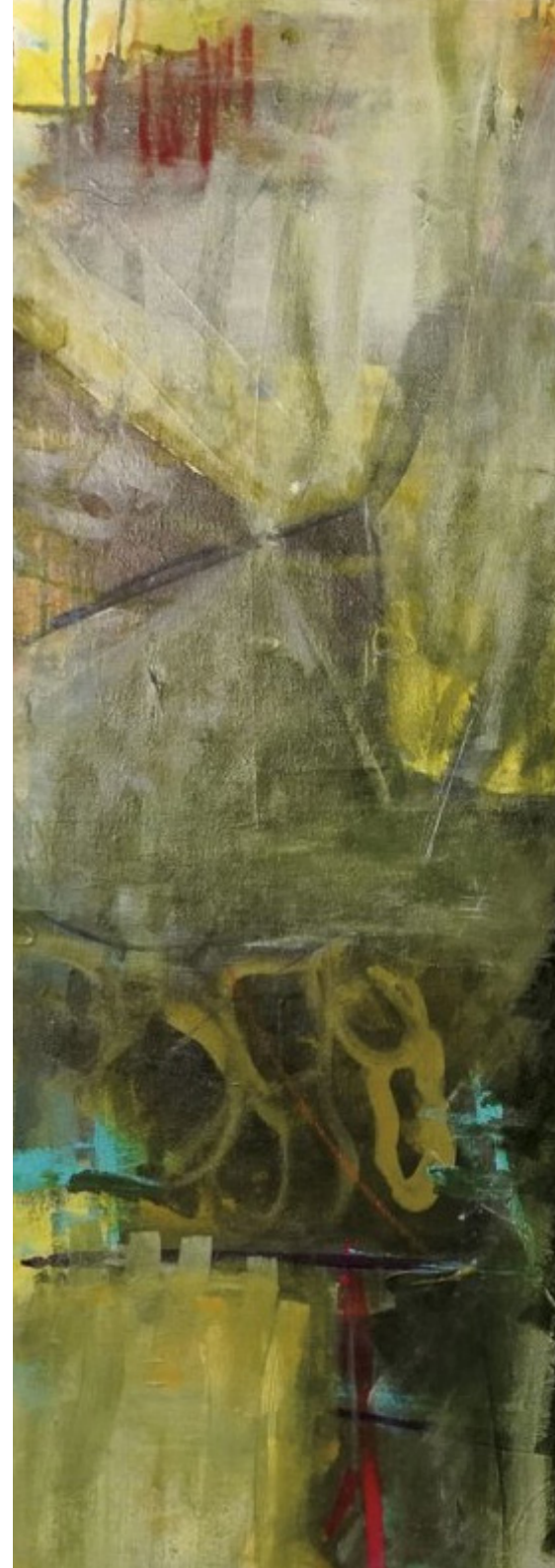


---

## G. Philosophisches

## **Schön – einfach nur schön!**

*Zeit zum Runterkommen,  
Zeit für Bezauberndes, Duftendes, Anziehendes,  
Zeit zum Seele baumeln lassen,  
Zeit für neue Entdeckungen und Expeditionen,  
Zeit zum sinnlichen Genuss,  
Zeit für Abenteuer, unerforschte Pfade und verborgene Verflechtungen,  
Zeit zum Kennenlernen,  
Zeit für Extravaganz, für Farbenpracht, für noch nie Dagewesenes,  
Zeit zum Beschnuppern, zur Interaktion, zur Inspiration,  
Zeit zur Kultivierung einer von Blütenpracht gekrönten Sinnhaftigkeit!  
Ein zartes Hallo an all die betörenden floralen Diven dieser Welt.*





## **Blo, Bloo, Blooming Future**

*Wenn EU Farbbücher unseren Planeten kolorieren,  
siebzehn Nachhaltigkeitsziele unser aller Leben protegieren,  
dann leben wir in einer augenscheinlich perfekt inszenierten Zeit.*

*Doch ist es wirklich schon so weit?*

*Wie uns die Geschichte unlängst deutlichst lehrt,  
bekam Vieles einen völlig unerwartet anderen Wert.*

*Ein flugs komponierter Wertekanon wurde eiligst angestimmt,  
Visionen adaptiert, über Vieles und viele weltweit abgestimmt.*

*Der Traum des zauberhaften Paradiesgartens erobert aufs Neue unsere Herzen,  
lässt uns schon jetzt über die rosige Zukunft beschwingt scherzen,  
in der wir unser sinnstiftendes, nachhaltiges Leben leben,  
und spielerisch an der unumstößlichen Symbiose aus Natur und Kultur weben.*

*Auf eine blühende Zukunft!*





## **Return on Culture**

*Ein Appell an all die seriösen, zahlengetriebenen Controller dieser Welt:  
lasst uns darüber nachdenken, wie sinnstiftend wir einsetzen unser Geld.*

*Können wir es uns aktuell wirklich noch leisten nur über Monetäres zu sprechen?  
Möchte heute einfach eine Lanze für das Nichtmonetäre, die Kultur, brechen.*

*Denn sie ist der permanente Treiber und Kitt,  
der hält das Kombinat aus Gesellschaft und Wirtschaft fit.*

*Sie ebnet den Weg für Diversität und weltweiten Frieden,  
eine Welt, die wir alle gemeinsam schmieden und uneingeschränkt lieben.*

*Wenn sich Wirtschaft, Ökologie und Soziales harmonisch paart mit Kultur,  
dann befinden wir uns auf genau der richtigen Spur,  
zum kulturgeriebene, äußerst florierenden Management,  
das ausschließlich für ganzheitliches, faires Wachstum brennt.*

*Auf einen sinnstiftenden Return on Culture!*







# GreenART

curated by **BURN-IN**

Kunst begegnet Nachhaltigkeit: Die unaufhaltsame Macht von GreenART im Kontext unternehmerischer Tätigkeit.

BURN-IN Galerie.Agentur - Mariahilfer Str. 42-48,  
1070 Wien, Österreich | [art@burn-in.at](mailto:art@burn-in.at) | [burn-in.at](http://burn-in.at)